



Jahresbericht 2020 des Prüfungswartes Tony Schmidiger

Ein turbulentes Jahr 2020 geht dem Ende entgegen, mit Corona, das die ganze Welt bewegt. Es ist an der Zeit, das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen.

Gemäss unserem Jahresprogramm fand die erste Jugendprüfung, wie schon seit Jahren, im Grossen Moos im Berner Seeland statt. Für Ungarn ging bis zur Anmeldefrist keine Anmeldung ein.

Anfangs September fand unsere, erste EPB, im Luzerner Seetal statt.

Die EPB /GP fand Ende September in den Revieren Erlen, Zihlschlacht West statt.

Die Rahmenbedingungen waren an beiden Orten perfekt, kurze Wege, geeignetes Wasser mit ausreichendem Schilf und ein optimales Stöbergelände. Leider war die Durchfallquote bei der EPB erschreckend hoch.

Nur durch eine konsequente Ausbildung: Schritt für Schritt kommt man zum Erfolg.

Auch die JP im Herbst, in Müntschemier konnte aus bekannten Gründen unter erschwerten Organisationsbedingungen realisiert werden.

Zusammenstellung Prüfungen 2020 prämiert		gemeldet / zurückgezogen / durchgeprüft /
JP	Frühling Müntschemier	8/0/8/7
SW	Umgebung Burgdorf	6/0/6/1
EPB	Hochdorf	3/0/3/2
EPB	Erlen, Zihlschlacht-West	2/1/1/0
GP	Erlen, Zihlschlacht-West	2/1/1/1
JP	Herbst Müntschemier	10/1/9/8

Führerpreis:

GP 1. Preis mit 221 Punkten: Volker Hahn mit 17-546 \S Saulus von Dreiannen

Zur momentanen Schwachstelle apportieren:

Viele Wege führen nach Rom. Für ein sicheres Apportieren des Hundes braucht es bedingungsloses finden, aufnehmen, tragen, zubringen und abgeben wollen, auch dann, wenn die Schwierigkeiten hoch sind. Ein nicht konsequent ausgebildeter Hund kann, anlässlich solcher Irritationen schnell einbrechen. Ein Aufbau der kleinen Schritte macht Sinn.

Halten eines Apportierbockes in Sitzstellung: sitzen und halten des Apportierbockes über mehrere Minuten. Der Hund bekommt sehr schnell Routine und fügt sich indem er erkennt, dass das Halten von verschiedenen Gegenständen durchaus nichts Ungewöhnliches ist: (Das Kommando Halt fest).

Der Hund muss alle ausgelegten Apportierböcke korrekt und sicher zutragen, bevor man mit Wild arbeitet.

Ich hoffe, dass die Teilnehmer an den Prüfungen viele Erfahrungen sammeln konnten. Es würden mich freuen die Wachtelhunde auf weiteren Prüfungen zu sehen.

Die Vorbereitungen für das Jahr 2021 sind im Gange. Infolge der Corona-Pandemie ist die Organisation teilweise nur mit grosser Verzögerung oder gar nicht möglich. Dies bedeutet, dass ich im Moment nicht weiss, wie es weitergeht.

Ich möchte mich bei den Revierpächtern, resp. kantonalen Behörden, für die Bewilligungen, zur Durchführung der Prüfungen danken. Insbesondere möchte ich mich bei den Prüfungsleitern und den Richtern für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung in meinem Amt, sowie nicht zuletzt bei den Hundeführern für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Es steckt viel Herzblut, Schweiss und Zeit dahinter.

Die Suche nach Revieren für unsere Prüfungen wird jedes Jahr schwieriger. Um unsere vielseitigen Hundeproofungen durchführen zu können, braucht es immer wieder engagierte Helferinnen und Helfer. Sollte jemand von Ihnen die Möglichkeit/Zugang zu einem geeigneten Revier für diverse Prüfungen haben, bitte ich Sie, sich bei mir zu melden.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche allen Hundeführerinnen und Hundeführern in dieser herausfordernden Zeit alles Gute und gesundheitliches Wohlergehen für das kommende Jahr. Nach Regen kommt auch wieder Sonnenschein!

Euer Prüfungswart

Tony Schmidiger